Der zweite Adenstedter Adventskalender 2015 fand bei mildem Wetter in der schön geschmückten Holzwerkstatt der Familie Lieke mit weit über 120 Gästen reichlich Anklang;



und begann mit einem leicht elegischem Bläser-Vorspiel des Liedes „Oh Tannenbaum“.

Nach der Begrüßung durch Annegret Lieke folgte die alttestamentarische Tages-Losung:

- Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich.
  2.Chronik 14,10
- (welcher in den Kriegswirren den Hilferuf des Königs Asa von Juda zum Siege gegen die Äthopier führte)

Zusammen mit dem Bläser-Trio wurde „alle Jahre wieder“ gesungen.

Und Annegret Lieke fragte dann besinnlich mit Rolf Krenzers Gedicht, Wann denn eigentlich Weihnachten anfange ,
(wenn z.B. mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit verspricht).

Das Bläser-Trio begleitete dann auch den Kirchen-Klassiker „macht hoch die Tür“

Es folgte die Geschichte vom Weihnachtsbaum, der auf die Nordsee-Insel mitgenommen wurde, um hier auf der waldlosen Insel standesgemäß Weihnachten feiern zu können. Da er aber in der Sauna durch Kindesstreich verdorrte, mußte Weihnachten duch (Friedhofs-)Zweige improvisiert werden, mit dem Fazit, daß sie dadurch viel Besucher mit je einem Tannenbaum bekamen. So daß von diesem oberflächlich verdorrten Baum eine ganz besondere Weihnachtsstimmung ausgegangen ist.

Welches natürlich mit „Oh-Tannenbaum“ besungen werden mußte.

Mit den „ Wünschen zur Weihnachtszeit “, (...und dass auf dieser schönen Welt nicht nur der Wert des Geldes zählt, dass Zeit genug zum Leben bleibt, denn dann ist wirklich Weihnachtszeit!) luden die Familien Schwenke und Lieke zu selbstgemachten Glühwein, Gebäck und Schmalzbroten ein.

{gallery}2015/kirchengemeinde/adventskalender/schwenke{/gallery}